



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschung, Entwicklung

**Forschungs- und Entwicklungszentrum für Objektivierete Lehr- und
Lernverfahren <Paderborn>**

Paderborn, 1973

4.6.1 Beschreibung des Instituts

urn:nbn:de:hbz:466:1-41734

4.6 Institut für Unterrichtswissenschaft

Leitung: o. Professor Dr. Gerhard Tulodziecki

Stellvertreter: Wiss. Rat. u. Professor Dr. Waltraut Schöler

4.6.1 Beschreibung des Instituts

Aufgabe der Institute ist es vor allem, Möglichkeiten und Grenzen von Unterrichtsmedien in Lehr- und Lernprozessen aus didaktisch-methodischer und pädagogischer Sicht zu erforschen.

In die Untersuchungen werden folgende Medien einbezogen:

1. das Schulfernsehen mit seinen vielfältigen Sendungen für den Unterricht,
2. die programmgesteuerte Unterweisung, besonders in Form von Buchprogrammen,
3. die Sprachlehranlage mit Sprachlehrprogrammen,
4. der Computer als Steuerungshilfe für das selbsttätige Lernen.

Dabei geht es sowohl um die Einzelmedien als auch um Möglichkeiten ihrer Verbindung in Lehr- und Lernprozessen.

Ausgangspunkt der Forschungsarbeit bilden die Fragen nach der Funktion von Medien im Unterricht, nach den Problemen, die ihrer sinnvollen Verwendung im Wege stehen, sowie nach angemessenen Lösungsmöglichkeiten. Die Medienverwendung wird dabei als Chance zur Verbesserung eines insgesamt personal und sozial orientierten Unterrichts gesehen. Die Möglichkeiten des Lehrens und Lernens sollen im Hinblick auf optimale Lernsituationen für die Lernenden erweitert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse der Schüler zu erfassen, Meinungen und Einstellungen von Lehrern festzustellen, Medien nach ihren Gestaltungsformen, Inhalten und Intentionen im Aspekt curricularer und lerntheoretischer Ansätze zu analysieren und kritisch zu bewerten, sowie ihre Wirkungen zu kontrollieren und zu beurteilen.

Dies alles soll durch verschiedene Verfahren geleistet werden, z. B. durch Lehrerbefragungen, Schülerbefragungen, direkte Unterrichtsbeobachtung mit Videoaufzeichnungsgeräten, Lernerfolgskontrollen, Ziel-, Inhalts- und Methodenanalysen.

Viele Untersuchungen müssen möglichst schnell ausgewertet werden. Dabei ist der Computer ein unentbehrliches Hilfsmittel. Er ermöglicht ein kurzfristiges Bereitstellen der Ergebnisse. Diese werden jedoch nur dann wirksam, wenn man sie an die Stellen weiterleitet, durch welche die Situation letztlich verbessert werden kann.

Solche Stellen sind u. a. Kultusministerien und Schulträger, Schulen und Lehrerfernsehanstalten und Schulfernsehbeiräte, Verlage und Lehrprogrammautoren sowie Institutionen der Lehreraus- und Lehrerfortbildung.

Zur Information sowie zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion werden u. a. Kurzberichte über Forschungsergebnisse an solche Stellen versandt und Arbeitstagen durchgeführt, deren Ergebnisse jeweils zur Veröffentlichung gelangen.

Für das Ziel einer sinnvollen und erfolgreichen Verwendung von Medien im Unterricht ist es weiterhin wichtig, daß - neben Forschungen zur Verwendung vorhandener Medien - Modellentwicklungen durchgeführt werden, die zu neuen weiterführenden Mustern für Schulfernsehsendungen, Lehrprogrammbücher u. ä. sowie für ihre Verwendung im Unterricht führen. Aus diesem Grunde wirken Mitarbeiter der Institute z. B. bei der Entwicklung von Fernsehreihen sowie Begleitmaterialien mit und stellen eigene Unterrichtsmodelle zur Gestaltung und Verwendung von Lehrprogrammen auf der Basis theoretischer und praktischer Erwägungen vor.